

CAF Qualitätsmanagement startet durch!

Arbeitsgruppe setzt sich zwei Tage lang mit der Problematik der Qualität im Betrieb auseinander

Bereits im März wurde am Sitz und in den Sprengeln das Projekt CAF (common assessment framework) vorgestellt (siehe dazu auch den entsprechenden Artikel in der März-Ausgabe von News).

Dabei handelt es sich um ein internes Qualitätsmanagementsystem, welches auf europäischer Ebene in öffentlichen Verwaltungen angewandt wird. Begleitet wird das Projekt von Bernadette Malz, einer Mitarbeiterin des KDZ aus Wien. Eine interne Arbeitsgruppe analysiert kritisch den eigenen Betrieb mittels eines umfassenden Fragenkataloges, bewertet die Stärken und Verbesserungspotentiale und schlägt Verbesserungsmaßnahmen vor. Nach einer Erstinformation an alle Mitarbeiter/-innen in den verschiedenen Bereichen konnten sich einzelne MitarbeiterInnen melden, um in dieser Gruppe mit zu arbeiten.

Anlässlich einer ganztägigen Einführung durch Frau Malz wurde der Fragenkatalog vor-



gestellt. Danach hatte jede/r den Auftrag, die Körperschaft für den eigenen Arbeitsbereich zu analysieren, Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten und mittels eines Punktesystems den aktuellen Stand zu bewerten.

In zwei diskussionsreichen und anstrengenden, aber sehr erfolgreichen Tagen haben in der Bibliothek des Ansitz Gelmini in Salurn und koordiniert vom

Frau Malz die Mitglieder der Arbeitsgruppe Lydia Engl, Christina Joppi, Margit Solderer, Heidi Seppi und Anna Stuppner (Sitz), Alexandra Boccato und Margit Pedrotti (Sprengel Leifers), Daniela Rizzi, Sabine Ritz und Christian Anegg (Sprengel Überetsch), Hildegard Stuppner, Johanna Grossberger, Oskar Giovanelli und Alessandro Borsoi (Sprengel Unterland), sowie Generalsekretär Gaby

Kerschbaumer den Konsens zu den einzelnen Vorschlägen gefunden und Maßnahmen erarbeitet.

Es wurden auch Überprüfungsverfahren für die Ergebnisse angedacht, diskutiert und schriftlich festgelegt. Wir haben sehr viele Stärken, welche noch verbessert werden können, doch als größter Schwachpunkt hat sich wieder die interne und externe Kommunikation gezeigt. Mit gezielten Maßnahmen können dazu die Verhältnisse zwischen Kunde, Mitarbeiter und Führungskraft optimiert werden. Um Qualitätsstandards zu erreichen, müssen die Leistungen und Prozesse laufend gemessen und bewertet werden. Eine große Herausforderung. Im September findet das nächste Treffen der Arbeitsgruppe statt. Nach Rücksprache mit den MitarbeiterInnen werden dann die endgültigen Maßnahmen definiert und Prioritäten festgelegt.

(Alessandro Borsoi)

Erste Sitzung des Sprengelbeirates Unterland

Am 19. April fanden sich Vertreter der sozialen und sanitären Strukturen, sowie Vertreter von sozialen Verbänden zur ersten Sitzung des neuen Sprengelbeirates im Sozialsprengel Neumarkt ein. Den Vorsitz übernahm in der ersten Sitzung der Präsident der Bezirksgemeinschaft, Oswald Schiefer.

Anlässlich der ersten Sitzung erfolgte die Wahl des Vorsitzenden des Sprengelbeirates Unterland und dessen Stellvertreters. Markus Stolz, Referent der Gemeinde Tramin wurde einstimmig zum Vorsitzenden und Susanne Quircio, Koordinatorin des nicht medizinischen Personals des Gesundheitssprengels Unterland zu seiner Vertretung ernannt. Die weiteren Mitglieder sind Giorgio Nones, Theresia Gozzi, Dr. Klaus Rraffeiner, Dr. Alessandro Borsoi, Cornelia Ebner, Johanna Mayr Ungerer, Dr. Lise-



lotte Niederkofler, Mariangela Berlanda Poles, Christine Peterlini, Renate Pliger, Monika Psenner Kaufamm und Maria Belantuono Fonte. Sprengelleiter Alessandro Borsoi stellt den neuen Mitgliedern

die Aufgaben und Funktionen des Sprengelbeirates vor. Er dient dazu die gemeinsamen Stärken und Schwächen auf dem Territorium zu analysieren und gemeinsame Projekte zu verwirklichen. Ebenso hat

der Sprengelbeirat eine Beratungs- und Koordinierungsfunktion, um gemeinsame Ideen zu fördern und weiterzuentwickeln. Für die spezifischen Interessensbereiche sind die einzelnen Fachkreise zuständig. Die Bezirksgemeinschaft stellt 0,50 € pro Einwohner ihres Territoriums zu dessen Verfügung. Die Mitglieder des Beirates entscheiden dann über die Verteilung der Geldmittel auf die einzelnen Fachkreise.

(Alessandro Borsoi)

Wir gratulieren

Am 19. Mai hat die kleine **Maia** das Licht der Welt erblickt!
 Herzlichen Glückwunsch der Mutter **Karin Delaiti** und dem Papa.

Betriebsausflug führt dieses Mal nach Mantua

Wieder einmal war es soweit. Am Freitag, 27. Mai, ging es ab nach Mantova.

Eine Stadt von der jeder weiß, wo sie liegt, doch nicht alle wissen, um welch schönen Ort es sich hierbei handelt. Mantova liegt auf einer Halbinsel und ist auf drei Seiten vom Wasser des Mincio umgeben, welcher sich an dieser Stelle so breit wie ein See macht (lago inferiore, lago superiore und lago di mezzo).

Vorab hatte Margit Solderer alles organisiert, so dass wir um 8 Uhr

gemütlich in Neumarkt starten konnten. Nach zwei Stunden waren wir dort und das Wetter uns hold.

Von Francesca, unserer Reiseführerin wurden wir erwartet und sofort ging es los mit der Besichtigung des Palazzo Ducale mit der weltberühmten stanza degli sposi und anderen wunderschönen Räumen und Gärten. Francesca



gab uns eine Einführung in die höchst interessante, über vier Jahrhunderte anhaltende, Geschichte der Stadt Mantova unter der Herrschaft der No-

bili di Gonzaga. Nach so viel Information und Besichtigung hatten wir auch Hunger und Francesca führte uns auf Umwegen zur Osteria dell'Oca,

damit wir so viel wie möglich von der Altstadt sehen konnten. Nach einem wunderbaren, mantovani-schen Mittagessen war ein Verdauungsmarsch angesagt. Zu Fuß erreichten wir den Palazzo Te, welcher sich seinerzeit auf einer Insel befand, dessen Zugang zu einem späteren Zeitpunkt trockengelegt wurde. Nach Besichtigung dieses beeindruckenden Lustschlosses von Federico II Gonzaga und einer kurzen Rast, ging es gegen 18 Uhr wieder Rich-

tung Heimat, wo wir bei strömendem Regen um 20 Uhr müde aber zufrieden angekommen sind.

(Cristina Joppi)

Erste Sitzung des Sprengelbeirates Leifers Branzoll Pfatten

Am 13. April hat sich der Sprengelbeirat im Sozialsprengel Leifers Branzoll Pfatten in seiner neuen Zusammensetzung getroffen.

Die erste Sitzung wurde, wie üblich, vom Präsidenten Oswald Schiefer einberufen und mit Hilfe der Sprengelleiterin Alessia Fellin und dem Direktor der Sozialdienste Bernhard von Wohlgemuth koordiniert.

Der Sprengelbeirat übt im Gesundheits- und Sozialsprengel beratende und koordinierende Funktionen aus und trifft auch Entscheidungen im Rahmen der vom Bezirksausschuss und Sanitätsbetrieb vereinbarten Programme.

Mit Beschluss des Bezirksausschusses vom 9. Februar 2011 wurden die folgenden Personen als Mitglieder des Sprengelbeirates ernannt: für die Gemeinden Sara Endrizzi, Giorgia Mongillo und Johanna Clementi; für den Gesundheitssprengel Walther Clementi und die Koordinatorin Irene Larentis; für den Sozialsprengel die Leiterin Alessia Fellin; für die Altersheime Marco Maffei; für die Schulen Maria Delmina De Vita e Patrizia Mosaner, für die Frei-



willigenorganisationen Biasi Giuliana und Lorenzo Maito (AVULSS und Krebshilfe). Präsident Oswald Schiefer hat sich bei allen für ihre Anwesenheit bedankt und hat die Wichtigkeit der Rolle unterstrichen, die der Sprengelbeirat im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den Institutionen und privaten und öffentlichen Organisationen spielt. Sprengelleiterin Alessia Fellin, hat die Haupttätigkeiten der Fachkreise vorgestellt mit besonderem Augenmerk auf die Projekte und Initiativen im

Bereich Senioren und Freiwillige, Familie und Minderjährige, Multikulturalität, Behinderung und Gesundheit. Die Leiterin hat die wichtige Rolle der Arbeit auf dem Territorium unterstrichen, die durch die Einbeziehung der Dienste, Vereine, Gruppen und Bürgern zustande kommt.

Die Assessorin der Gemeinde Branzoll Giorgia Mongillo und die Assessorin der Gemeinde Leifers Sara Endrizzi wurden einstimmig zur Präsidentin und Vize-Präsidentin ernannt.

(Alessia Fellin)

Zulage für den Familienkreis

Zeitraum 1. 7.2011 bis 30. 6.2012

Alle Bedienstete, welche an der Beibehaltung bzw. Gewährung der obgenannten Zulage interessiert sind, müssen ab 1. Juli 2011 einen entsprechenden neuen Antrag stellen.

Das erforderliche Ansuchen, erhältlich im Verwaltungsbüro des jeweiligen Dienstortes, ausgefüllt mit den erforderlichen Daten, muss im Personalamt bei Frau Manuela de Verocai, Tel 0471 826434, eingereicht werden.

Im INFO-CENTER des Notes Portals ist die Mitteilung mit den notwendigen Informationen für die Gewährung der Zulage für den Familienkreis veröffentlicht.

Il management di qualità CAF parte con le vele spiegate!

Un gruppo di lavoro si confronta per due giorni con la problematica della qualità nell'impresa

Già nello scorso mese di marzo presso la sede centrale e nei distretti è stato presentato il progetto CAF (common assessment framework – vedasi anche il relativo articolo nell'edizione delle News di marzo)

Si tratta di un sistema di management della qualità interno, che viene applicato a livello europeo nelle pubbliche amministrazioni. Il progetto è accompagnato da Bernadette Malz, una collaboratrice del KDZ di Vienna. Un gruppo di lavoro interno analizza in modo critico la propria struttura tramite un questionario ben strutturato, valuta i punti di forza ed il potenziale di miglioramento e propone le relative misure. Dopo una prima informazione rivolta a tutti i/le collaboratori/trici nei singoli settori, sono stati proposti i membri del gruppo di lavoro.

In occasione di una giornata in-



troductiva la Sig.ra Malz ha presentato il questionario. Ognuno ha avuto poi il compito di analizzare l'ente dal punto di vista del proprio ambito di lavoro, di proporre innovazioni e di valutare tramite un sistema a punti lo stato attuale. In due giornate di discussio-

ne molto impegnative ma proficue, nella biblioteca presso la Residenza Gelmini a Salorno, il gruppo di lavoro coordinato dalla sig.ra Malz e composto da Lydia Engl, Christina Joppi, Margit Solderer, Heidi Seppi e Anna Stuppner (sede), Alexandra Boccato e Margit Pedrot-

ti (distretto di Laives), Daniela Rizzi, Sabine Ritz e Christian Anegg (distretto Oltradige), Hildegard Stuppner, Johanna Grossberger, Oskar Giovaneli e Alessandro Borsoi (distretto Bassa Atesina), nonché il segretario generale Gaby Kerschbaumer hanno elaborato i provvedimenti e trovato il consenso per le singole proposte. Sono stati pensati anche i metodi per la verifica dei risultati che sono stati discussi e descritti.

Noi abbiamo già molti punti di forza che possono essere ancora migliorati, ma il punto dolente rimane la comunicazione esterna ed interna. Attraverso misure mirate i rapporti tra cliente, collaboratore e dirigente potranno sicuramente essere ottimizzati. Per arrivare a standard di qualità è necessario misurare e valutare continuamente le prestazioni e le procedure. Una sfida non da poco!

In settembre avrà luogo il prossimo incontro del gruppo di lavoro. In tale occasione i provvedimenti saranno definiti in accordo con tutti i collaboratori e fissate le priorità.

(Alessandro Borsoi)

Incontro del Comitato di distretto Bassa Atesina

Il 19 aprile scorso si sono incontrati i rappresentanti delle strutture sociali e sanitarie ed i rappresentanti delle associazioni sociali per la prima riunione del nuovo Comitato di distretto della Bassa Atesina nella sede del distretto di Egna. Il Presidente della Comunità Comprensoriale Oswald Schiefer ha assunto la presidenza del nuovo comitato durante questo primo incontro.

Nel corso della prima riunione si è svolta la votazione del Presidente del Comitato Bassa Atesina e del suo sostituto. Markus Stolz, assessore comunale di Termeno è stato votato all'unanimità come presidente e Susanne Quircio, coordinatrice del personale non medico del distretto sanitario Bassa Atesina, è stata nominata sua sostituta.

Fanno inoltre parte del Comitato Giorgio Nones, Theresia



Gozzi, Dr. Klaus Rraffeiner, Dr. Alessandro Borsoi, Cornelia Ebner, Johanna Mayr Ungerer, Dr. Liselotte Niederkofler, Mariangela Berlanda Poles, Christine Peterlini, Renate Pliger, Monika Psenner

Kaufamm e Maria Belantuono Fonte.

Il responsabile del distretto sociale Alessandro Borsoi ha presentato ai nuovi membri i compiti e le funzioni del Comitato. Esso ha lo scopo di analizzare

i punti di forza e di debolezza del territorio e realizzare progetti comuni. Nel contempo svolge una funzione di consulenza e coordinamento per promuovere idee comuni e svilupparle. Per specifici ambiti di interesse sono competenti i singoli Gruppi tematici. La Comunità Comprensoriale mette a disposizione 0,50 Euro per abitante del territorio, per il finanziamento del Comitato. I membri decidono quindi rispetto all'assegnazione dei finanziamenti ai singoli Gruppi tematici.

(Alessandro Borsoi)

Congratulazioni

Il 19 maggio scorso è nata la piccola **Maia**, congratulazioni alla mamma **Karin Delaiti** e al papà.

Gita aziendale alla bellissima città di Mantova

Quest'anno la nostra gita aziendale ci ha portati venerdì, 27 maggio, a Mantova, bellissima città situata su una penisola circondata dalle acque del Mincio (lago superiore, lago inferiore e lago di mezzo).

Margit Solderer ha organizzato la piacevole giornata, iniziando con una tranquilla partenza da Egna alle ore 8.00. Dopo due ore di viaggio abbiamo raggiunto il luogo di destinazione, dove la nostra guida Francesca ci stava aspettando per iniziare con il programma del giorno.

Tutti insieme ci siamo recati al Palazzo Ducale, imponente struttura con, all'interno, la famosa stanza degli sposi, conosciuta in tutto il mondo, e tantissime altre stanze ricche di affreschi, arazzi, dipinti, ecc. Francesca ci ha illuminati sulla storia della famiglia nobile dei Gonzaga, durata oltre 4 secoli.

Terminata la visita al Palazzo, con la fame che si faceva senti-



re, la nostra guida ci ha accompagnati all'Osteria dell'Oca, naturalmente non senza farci notare, lungo il percorso del

centro storico, tanti altri edifici interessanti e ricchi di storia. All'Osteria dell'Oca ci aspettavamo un gustoso pranzo, tipico

del mantovano. Dopo aver mangiato ci siamo recati a piedi, anche per favorire la digestione, al Palazzo Te, la cui ubicazione era a suo tempo situata su un'isola. Federico Il Gonzaga lo fece erigere per la sua amante Isabella Boschetti. L'accesso al Palazzo fu bonificato in un secondo tempo.

Dopo aver visitato questo capolavoro rinascimentale ed una breve sosta ristoratrice, alle 18.00 ci siamo messi in viaggio verso casa

dove siamo arrivati, sotto una pioggia torrenziale, stanchi, ma contenti.

(Cristina Joppi)

Prima seduta del Comitato di distretto Laives Bronzolo Vadena

Lo scorso 13 aprile, presso il Distretto di Laives-Bronzolo-Vadena, si è riunito il Comitato di Distretto nella sua nuova composizione in vigore fino al 2015.

La prima seduta è stata, come da tradizione, convocata e presieduta dal Presidente della Comunità Comprensoriale Oltradige Bassa Atesina, Oswald Schiefer, affiancato dalla Responsabile del Distretto, Alessia Fellin e dal Direttore dei Servizi Sociali Bernhard von Wohlgemuth.

Il Comitato di distretto esercita nel distretto sociale e sanitario funzioni consultive e di coordinamento, oltre a funzioni decisorie nell'ambito dei programmi concordati dalla giunta comprensoriale e dall'azienda sanitaria.

Con delibera della Giunta Comprensoriale del 9 febbraio 2011 sono state nominate le seguenti persone come membri del Comitato: per i comuni Sara Endrizzi, Giorgia Mongillo e Johanna Clementi; per il distretto sanitario il dott. Walther Clementi e la coordinatrice Irene Larentis, per il distretto sociale la responsabile Alessia Fellin; per le case di riposo Marco Maffeis; per le scuole Maria Delmina De Vita e Patrizia Mosaner;



per le associazioni private e organizzazioni di volontariato Biasi Giuliana e Lorenzo Maito (AVULSS e Krebshilfe).

Il Presidente Schiefer ha ringraziato tutti i presenti per la partecipazione e la disponibilità, augurando un buon lavoro e sottolineando l'importanza del ruolo che il comitato è chiamato a svolgere in un'ottica di partecipazione e di collaborazione tra tutte le istituzioni ed organizzazioni pubbliche e private.

La D.ssa Fellin, responsabile del Distretto, ha invece illustrato ai presenti le principali attività svolte dai gruppi tematici attivi presso il Distretto so-

fermandosi sui vari progetti realizzati nelle varie aree, con particolare riferimento agli anziani e volontariato, famiglia e minori, multiculturalità, disabilità e salute. Ha sottolineato l'importanza del lavoro con il territorio, attraverso il coinvolgimento di tutti i servizi, le varie associazioni e gruppi e dei singoli cittadini.

L'assessore del Comune di Bronzolo Giorgia Mongillo e l'assessore del Comune di Laives, Sara Endrizzi, sono state nominate all'unanimità rispettivamente Presidente e Vice-Presidente del Comitato.

(Alessia Fellin)

Assegno per il nucleo familiare

periodo dal 1/7/2011 al 30/6/2012

Tutti/e i/le dipendenti interessati/e al mantenimento dell'assegno già in godimento oppure alla concessione dello stesso, devono presentare, a partire dal 01/07/2011, apposita domanda. Si ricorda che la stessa è disponibile presso l'ufficio amministrativo di ogni sede decentrata e deve essere compilata correttamente (con tutti i dati necessari) e consegnata all'Ufficio personale, Sig.ra Manuela de Verocai, Tel 0471 826434.

Nell'INFO-CENTER del portale Notes troverete tutte le necessarie informazioni per la concessione dell'assegno per il nucleo familiare.